

# Energiesparmeister 2018 – Das beste Schulprojekt

## Saarland

### Warndt-Gymnasium in Völklingen

<i>Schultyp:</i>	Gymnasium
<i>Teilnehmer:</i>	646 (10-18 Jahre)
<i>Projektlaufzeit:</i>	Seit 2015 fortlaufend

- Motto der Schule: „Schau hin – Misch Dich ein“: SchülerInnen sollen in der Schule Kenntnisse erwerben, um ihr Verhalten langfristig nachhaltig zu gestalten
- Themen Ressourcen & Energie werden z.B. bei Projektwochen, Schuldiensten, Debattierclubs und weiteren Schulveranstaltungen in den Fokus gerückt
- Faire & regionale Lebensmittel, sowie Verzicht auf Einweggeschirr im Pausencafé und bei Veranstaltungen

## **Wer hatte die Projektidee?**

Die Ideen wurden von Schülerinnen und Schülern gemeinsam mit Lehrkräften zusammengetragen, da bereits verschiedene Ansätze existierten und aktuell ausgebaut werden.

## **Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?**

Wir wollen den Lebensraum unserer Schule und unser Verhalten im Umgang mit Ressourcen verantwortungsvoller gestalten. Dabei geht es uns um die Entwicklung eines umfassenden Ansatzes getreu dem Motto „Schau hin – Misch Dich ein“. Alle Beteiligten sollen dazu angeleitet werden, ihre Verhaltensmuster zu überdenken und sowohl in der Schule als auch im Alltag und zu Hause. Unser großes Ziel ist die Befähigung zu nachhaltigem Handeln.

„Lokale Schwerpunkte sind bewusst gesetzt, um möglichst die gesamte Schulgemeinschaft einbeziehen zu können. Gleichzeitig sollen die Aktivitäten bewusst im größeren Kontext relevant sein, um der Schulgemeinschaft den globalen Blickwinkel zu eröffnen“ (UNESCO-Schulprogramm des Warndt- Gymnasiums).

## **Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?**

Wir haben in den letzten Jahren viele verschiedene Projekte umgesetzt und haben noch viel vor:

- *Projektwoche 2016*: mehrere Upcycling-Projekte, Fairtrade, Biodiversität in heimischen Wiesen und Gärten nachhaltige Gestaltung des Schulgeländes
  - ➔ Die Upcycling-Projekte werden bis zum heutigen Tag weitergeführt
- *Projekttag 2017*: Energie sparen an der Schule und zu Hause (Raumtemperatur, richtig Lüften, Kohlenstoffdioxid, optimale Beleuchtung, Standby- Geräte), Erarbeitung eines Müllkonzepts, an dem alle Konferenzen und Gremien beteiligt waren

*Seit Schuljahr 2016/17:*

- Besonderes Augenmerk der Pausendienste auf Mülltrennung und -vermeidung, Mehrweggeschirr im Pausenverkauf und bei Schulveranstaltungen, Schulkampagne „Verzicht auf Tüten“
- Faire und regionale Lebensmittel in Schulcafé und bei Veranstaltungen
- verschiedene Debattenthemen aus den Bereichen Nachhaltigkeit, Energie usw. bei „Jugend debattiert“
- Thema „Ressourcen“ wurde in Politik und Erdkundeunterricht aufgenommen
- Sammlung von Handys (seit 2015) und Brillen (Kampagne „Durchblick“ im Jahr 2015/2016), um auf verschwenderischen Umgang mit Ressourcen aufmerksam zu machen → Gib den Dingen eine zweite Chance
- Wieder aufgenommen seit 2015: konsumkritische Stadtrundgänge

## **Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?**

Schulgemeinschaft (alle an der Schule beteiligten Personen inkl. Eltern), beratende ExpertInnen aus Politik, Verwaltung, Umweltschutz, ARGE Solar, Rotary Club St. Wendel

(Aktion „Durchblick“), Staatskanzlei des Saarlandes (Handy-Aktion), KooperationspartnerInnen mit Geschäft „unverpackt“ in Saarbrücken

### **Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?**

- Mehr Übernahme von Verantwortung durch SchülerInnen und Klassen für Dienste und deren Einhaltung (Energie und Müll)
- Verbesserung der Sauberkeit der Räume und des Schulgeländes
- Aufmerksamkeit für Recycling und Upcycling-Produkte (z.B. Mäppchen aus Altstoffen, Lampen, Vogelhäuschen und Fledermauskästen aus Altholz, Büroutensilien aus Verpackungsmaterialien) und andere umweltrelevante Themen
- Große positive Resonanz durch Ergebnisse der Projektwoche: Sammlung von etwa 650 Brillen und zusätzlich Etuis sowie 160 alten Handys → Aufzeigen von Folgen unseres Konsumverhaltens und unserer Wegwerf- und Horgungesellschaft im globalen Kontext

### **Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?**

Wir nutzen zum Teil Ansätze von vor über zehn Jahren, reaktivieren sie und fügen Neues hinzu. Wir setzen bei allen Aktionen Themenschwerpunkte mit aktuellem Bezug, die wir auch langfristig aufrechterhalten können.

Für alle unsere Projekte fallen nur wenig Kosten für Material oder Fahrtkosten an.

### **Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?**

Ausgehend von der Idee „vom Kleinen zum Großen“ setzen wir im schulischen Kontext auf viele kleine Impulse, die alle innerhalb eines großen Kontexts stehen (vgl. UNESCO-Programm unserer Schule) und einen nachhaltigen Ansatz verfolgen. Beispiele: Das richtige Lüften – erlernt im Klassenzimmer – hilft auch zu Hause beim Energiesparen. Eine ungenutzte Brille aus einer Schublade hier bei uns hilft einem anderen Menschen und lehrt nachhaltige Nutzung und den verantwortungsvolleren Umgang mit Ressourcen.

### **Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?**

- Präsentation der Ergebnisse der Projektwoche beim Schulfest: Großveranstaltung mit 2000 Besuchern
- Zeitungsberichte in verschiedenen Zeitungen (lokal und landesweit)
- gut gepflegte Schulhomepage
- UNESCO-Jahresbericht - Kooperation mit den übrigen saarländischen UNESCO Projektschulen beim Projekt "Durchblick"

### **Wie plant Ihr Eurer Projekt fortzuführen?**

- Schulung weiterer Schülerinnen und Schüler der Unterstufe im Bereich Energieeinsparung
- Ausbau des Angebots an fairen Lebensmitteln im Pausenverkauf

- regelmäßige Aktionen in Klassenstufe 7 und 8, verknüpft mit dem Projekt „Faire Klasse“ → aktuell Bewerbung um Auszeichnung faire Klasse
- Weiterführung und stetige Pflege aller existierenden Aktionen, nach Evaluation der Ergebnisse ggf. in angepasster Form Wiederholung von Maßnahmen mit neuen Schülerinnen und Schülern

**Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die Ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?**

In den vergangenen Schuljahren:

- Projekt zu Energiesparen und erneuerbaren Energieformen
- Aktionen zum ökologischen Fußabdruck
- Projekt zu Kunststoffen und zu energetischem Recycling